30. 1. 56

Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt

Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Lageskizze

6529	6530	6531
6629	6630	6631
	562	563
6729	6730 577	578 6731

Blatt-Nr. u. Maßstab
6630 = 1:25 000
562 = 1:100 000
zum Großblatt 133

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

66 30 Heilsbronn

Zeichenerklärung:

Grenzen:
Bundes- oder Landesgrenze
Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
Stadt- oder Landkreisgrenze
Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
schmalspurige Nebenbahn
schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
Straßen- u. Wirtschaftsbahn
Seil- und Schwebebahn

Autobahn:
12 im Bau

Straßen:
54 Fernverkehrsstraße
I A etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
I B weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

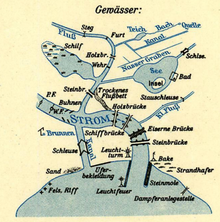
Wege:
II A unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
II B unterhaltener Fahrweg
III Feld- und Waldwege (A, B)
Fußweg

Bodenbewachsung:
Laubwald
Nadelwald
Mischwald
Buschwerk u. Weidenanpflanzung
Heide
Sand, Kies u. Geröll (Ödland)
Wiese (nasse Wiese)
Bruch mit Torfstich
Weingarten
Hopfenanpflanzung
Park
Baumschule

Sonstige Zeichen:
Friedhof für Christen u. Nichtchristen
Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)
Fels
Damm
Knick (kleiner Wall mit Hecke)
Wall (Feldeinfriedigung)
Trockener Graben
Mauer
Drahtzaun
Holzzaun
Hecke
Denkm. Denkmal
Einzelgrab
Err. Block Erratischer Block
F., W.W. Försterei, Waldwärter
Funkstelle
Luftfahrtfeuer
Grenzstein, -säule
Grube, Steinbruch
Kp. Heiligenbild, Kapelle (mit u. ohne Turm)
Hervorragender Baum
Höhenpunkt
Hünenstein, Hünengrab
Kilometerstein
Kirche
Meilenstein
Nivellementspunkt
P. Pegel
R. Ruine
Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
Schlacht-, Gefechtsfeld
Schornstein, frei u. im Haus
Treibbake
Trig. Punkt
T. Turm, Wasserturm
Wte. Warte
Wassermühle
Wegweiser
Windrad
Windmühle (ehem.)

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Anlst.	Anlegestelle	M.	Mühle
A.T.	Aussichtsturm	N.D.	Naturdenkmal
Bf.	Bahnhof	N.S.G.	Naturschutzgebiet
Bw.	Bahnwärter	Ol.-M.	Ölmühle
D.M.	Dampfmühle	Pav.	Pavillon
Dol.	Doline	Sch.	Scheune
Ehr.Fdhf.	Ehrenfriedhof	Schl.	Schloß
Fbr.	Fabrik	(S.)	Schornstein, weithin sichtbar
Hp.	Haltepunkt	Schp.	Schuppen
Hs.	Haus	Sp.Pl.	Sportplatz
H.	Hütte	Smk.	Sägewerk
Jgdh.	Jugendherberge	T.O.	Tesrofen
K.O.	Kalkofen	Wft.	Werft
Kp.	Kapelle	-mk.	-werk
(K.)	Kirche, weithin sichtb.	Whs.	Wirtshaus
Kol.	Kolonie	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:


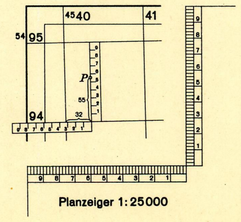
Höhenlinien:

Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben

Planzeiger

Zum Ablesen ist die rechtwinklige Teilung so an eine waagrechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagrechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:
„Rechts" $\frac{4540}{95}$ 000 + 320 = $\frac{4540}{95}$ 320 = (kurz:) 40 320
„Hoch" $\frac{41}{94}$ 000 + 550 = $\frac{41}{94}$ 550 = (kurz:) 94 550
* Kennziffer des Meridianstreifens



Planzeiger 1:25000

Politische Grenzen:

Sollmaß = 48,48 cm

Bayern
Reg.-Bez. Mittelfranken
1 Landkr. Ansbach
2 „ Fürth
3 „ Neustadt a. d. Aisch

Aufnahme:

Berichtigungsstand:
Erkundet: 1954
Berichtigt: 1955
Einzelne Nachträge:

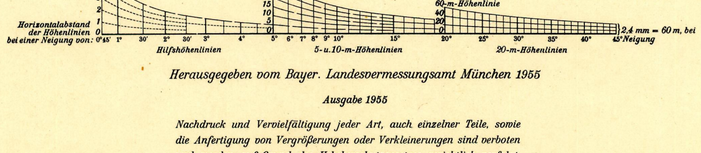
1 a) Grundriß = Neuherstellung auf der Grundlage der 1954 örtlich erkundeten bayer. Flurkarte 1:5000
b) Gelände = photogrammetrische Höhenauswertung durch Army Map Service 1952 (1:25000)

Kartenrahmen:
NW LVI 29 Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000
49°18' 10°40' Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
4404 5464 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°
3922 5484 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 9°

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

1000 500 0 500 1000 1500 2000 Meter = 2 Kilometer
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 Schritt

Neigungsmaßstab

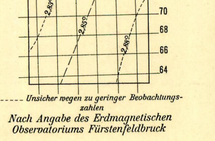


Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1955

Ausgabe 1955

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Nadelabweichung für 1950,0
Jährliche Abnahme = 0,13°



Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen

Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstenfeldbruck

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehendem Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anwendung: 1) Die Karte ist eingenordet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie - nicht Blattrandseite - gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt.
Oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am oberen Blattrande.
Man achte darauf, daß jeder Gitterstreifen seine eigene Gradteilung und den dazugehörenden „M"-Punkt hat.